

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 04. Januar 2012 um 21:07 Uhr

Wulff will morgen alles transparent machen

Bundespräsident will 400 Fragen nebst Antworten ins Netz stellen - auch die Beantwortung, wer das Hochzeits-Essen im Luxusschloß Schwöbber bezahlt hat

Berlin (wbn). Bundespräsident Christian Wulff lehnt einen Rücktritt ab, räumt aber Fehler in seiner Verteidigungslinie im Zusammenhang mit der Diskussion um seine Privatkredite ein, die er in seiner Amtszeit als Ministerpräsident aufgenommen hat. In einer unter dem Druck der sich überschlagenden Ereignisse kurzfristig anberaumten Live-Befragung von ARD- und ZDF-Journalisten vor in gelb-rotem Licht getauchter Studiokulisse kündigte der Bundespräsident heute Abend auch die detaillierte Beantwortung von 400 Journalistenfragen an.

Diese sollten noch am morgigen Tag im Internet zugänglich gemacht werden. Beantwortet werden die Fragen von Anwälten, die Wulff beauftragt hat. Wulff wörtlich: "Morgen früh werden meine Anwälte alles ins Internet stellen." Dieser Vorgang ist nicht nur auf der Ebene des Bundespräsidenten in diesem Umfang und mit dieser Breitenstreuung einmalig. Damit will der unverhohlen mit Rücktrittsforderungen konfrontierte Bundespräsident und ehemalige Ministerpräsident aus Niedersachsen für größtmögliche Transparenz sorgen. Wulff legte vor allem auch Wert auf die Feststellung, dass ihm keine rechtswidrige Handlung zur Last gelegt werden könne. Der Bundespräsident äußerte sich nur in wenigen Stichworten zu dem Inhalt der mehr als 400 Fragen zu der Kredit-Diskussion. Dabei hob er bemerkenswerter Weise hervor, dass es Fragen gegeben habe, wer seine beiden Hochzeiten bezahlt habe. Konkret auch, wer bei der „zweiten Hochzeit“ das Essen bezahlt habe.

Fortsetzung von Seite 1

Die zweite Hochzeit mit seiner jetzigen Frau Bettina – gebürtige Körner – fand unter größter Geheimhaltung im Weserbergland, im Schlosshotel Münchhausen in kleiner Runde in Aerzen statt. In dem „Schloß Schwöbber“ feierte Wulff in engstem Kreis seiner Vertrauten hinter verschlossenen Türen. Die Trauung wurde vor Ort und sehr diskret von einem Aerzener Standesbeamten in dem Schloßhotel vollzogen. Bettina Wulff war damals bereits schwanger.